

Positionspapier der Jahrestagung von April 2026 des Berufsverbands Hauswirtschaft

Hauswirtschaft stärken – Gesellschaft sichern

1. Ausgangslage - Hauswirtschaft ist systemrelevant – und politisch unterschätzt

Deutschland diskutiert über Pflege, Fachkräftemangel, Nachhaltigkeit und soziale Sicherheit.

Was dabei konsequent übersehen wird: Hauswirtschaft ist die Grundlage all dieser Systeme. Ein Vortrag aus der Perspektive des Bergbaus hat gezeigt: Manche Aufgaben bleiben dauerhaft bestehen – im Bergbau spricht man von „Ewigkeitsaufgaben“. Hauswirtschaft ist keine vorübergehende Aufgabe. Sie ist eine **dauerhafte gesellschaftliche Notwendigkeit** – eben auch eine Ewigkeitsaufgabe:

Hauswirtschaft organisiert Versorgung, sichert Hygiene, gestaltet Lebensqualität und ermöglicht Teilhabe – jeden Tag, in allen Lebensbereichen.

Und trotzdem gilt:

- Hauswirtschaft ist unterfinanziert
- Hauswirtschaft ist unterbewertet
- Hauswirtschaft ist politisch unterrepräsentiert

**Das ist nicht nur ein strukturelles Problem –
das ist ein wachsendes Risiko für die Versorgungssicherheit in Deutschland.**

Die Jahrestagung 2026 hat deutlich gemacht:

- Hauswirtschaft ist ein systemrelevanter Sektor mit Zukunftsverantwortung
- Sie ist ein zentrales Handlungsfeld für Nachhaltigkeit, Gesundheit und Ressourcenschonung
- Gleichzeitig fehlt es an Sichtbarkeit, Wertschätzung, Fachkräften, verbindlichen Standards und politischer Anerkennung

2. Politische Bewertung - Vom „Nice-to-have“ zur Systemfrage

Hauswirtschaft wird häufig als einfache Unterstützungstätigkeit betrachtet.

Das verkennt ihre tatsächliche Funktion. Hauswirtschaft ist eine interdisziplinäre Profession: Sie verbindet Planung, Technik, Digitalisierung, Naturwissenschaften, Nachhaltigkeit, Versorgung, Ernährung, Reinigung, Textilpflege und Management.

Denn Hauswirtschaft entscheidet über:

- Hygiene und Infektionsschutz
- Ernährung und Gesundheit
- Energie- und Ressourceneinsatz
- Struktur und Stabilität im Alltag

Das ist keine Nebenleistung. Das ist **Daseinsvorsorge**. Hauswirtschaft ist die Grundlage funktionierender Versorgungssysteme.

Deutscher Hauswirtschaftsrat

Internationaler Verband
für Hauswirtschaft



Deutsche Gesellschaft für
Hauswirtschaft e.V.



Deutsche Gesellschaft für
Verbandsmanagement e.V.



Aber ohne Hauswirtschaft gibt es keine Versorgungssicherheit.

Bereits heute zeigt sich:

- Einrichtungen finden keine hauswirtschaftlichen Fachkräfte.
- Aufgaben werden verschoben oder fachfremd erledigt.
- Qualität sinkt – oft unbemerkt, aber mit langfristigen Folgen.

Besonders betroffen sind Altenpflege, ambulante Versorgung, Eingliederungshilfe und Gemeinschaftsverpflegung

Wenn Hauswirtschaft weiter strukturell geschwächt wird, wird Versorgung in Deutschland nicht mehr verlässlich aufrechterhalten werden können.

Vernetzung ist keine Option – sie ist Voraussetzung für eine funktionierende Versorgung

Wenn Hauswirtschaft gesellschaftlich wirksam sein will, muss sie sich stärker als gemeinwohlorientierte Profession positionieren. Dazu braucht es strategische Partnerschaften mit Politik, Trägern, Verbänden, Wissenschaft sowie Pflege, Betreuung, Ernährung, Reinigung, Bildung und Gesundheitswesen.

Versorgung funktioniert nur im Zusammenspiel von:

- Pflege
- Betreuung
- Hauswirtschaft

Doch genau hier fehlt es an klaren Strukturen, Rollen und Anerkennung. Hauswirtschaft muss als gleichwertige Profession anerkannt und strukturell eingebunden werden.

3. Politische Kernforderungen

3.1. Berufsordnung schaffen – Profession stärken

Hauswirtschaft braucht endlich das, was andere Professionen längst haben.

Unsere Forderungen:

- ein bundesweit abgestimmtes Berufsrecht
- ein klares Professionsprofil
- verbindliche Standards und Verantwortlichkeiten

Ziel: Rechtliche Anerkennung und Gleichstellung



3.2. Hauswirtschaft in der Daseinsvorsorge verankern

Hauswirtschaft ist ein zentraler Bestandteil funktionierender Versorgungssysteme.

Unsere Forderungen:

- Verankerung in der Sozialgesetzgebung
- verpflichtende Einbindung in Pflege- und Betreuungskonzepte
- eine verlässliche Finanzierung hauswirtschaftlicher Leistungen

Ziel: Versorgungssicherheit dauerhaft gewährleisten

3.3 Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI) aktiv gestalten

Künstliche Intelligenz ersetzt keine Hauswirtschaft, aber sie verändert, wie hauswirtschaftliche Arbeit organisiert, geplant und weiterentwickelt wird. **Entscheidend ist deshalb nicht, ob Künstliche Intelligenz kommt, sondern ob die Hauswirtschaft diese Entwicklung aktiv mitgestaltet.** Es braucht Kompetenz im Umgang mit ihr, damit Effizienz nicht ohne Aufwertung entsteht.

Unsere Forderungen:

- Förderprogramme für digitale Transformation einrichten / erweitern
- Entwicklung praxisnaher KI-Anwendungen für hauswirtschaftliche Kernbereiche

Ziel: Effizienz steigern, Qualität sichern, Fachkräfte entlasten

4. Unterwertbeschäftigung ist kein Zufall – sie ist ein strukturelles Problem.

Hauswirtschaft ist überwiegend weiblich geprägt – und strukturell unterbewertet.

Das hat Konsequenzen:

- geringe Bezahlung
- begrenzte Aufstiegsmöglichkeiten
- erhöhtes Risiko von Altersarmut

Es gilt: Gleichstellung durch Aufwertung sichern.

Unsere Forderungen:

- Gleichwertige Bezahlung für gleichwertige Arbeit
- bessere Karriereperspektiven
- stärkere Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- eine klare gesellschaftliche Anerkennung der Profession

Ziel: Geschlechtergerechtigkeit und Fachkräftesicherung

Hauswirtschaft ist:

- Teil der kritischen Infrastruktur des Alltags
- ein zentraler Faktor für Resilienz und Nachhaltigkeit
- unverzichtbar für Pflege, Gesundheit und soziale Stabilität

Und trotzdem fehlt ihr die politische Priorität. Das können wir uns nicht länger leisten.

**Unser Appell:
Jetzt handeln, bevor Versorgung kippt!**

Unsere Jahrestagung 2026 zeigt klar:

- Ohne eine starke Hauswirtschaft sind weder nachhaltige Entwicklung noch gute Pflege oder funktionierende Alltagsversorgung möglich.
- Die Stärkung der Hauswirtschaft ist zugleich eine Frage der Geschlechtergerechtigkeit.
- Politik muss jetzt handeln!

Es geht nicht um Einzelmaßnahmen, sondern um einen strukturellen Paradigmenwechsel:

Weg von der unsichtbaren Dienstleistung. - Hin zur anerkannten Schlüsselprofession.

Fellbach, Mittwoch, 13. Mai 2026



Nadia Bouraoui-Gretter
Präsidentin



Angelika Konrad
Vizepräsidentin



Patrick Herrmann
Vizepräsident



René Rettig
Geschäftsführendes
Präsidiumsmitglied

Berufsverband Hauswirtschaft e.V.

Max-Planck-Straße 29

70736 Fellbach

Tel.: 0711 – 209 08 189

info@berufsverband-hauswirtschaft.de

www.berufsverband-hauswirtschaft.de

Pressekontakt:

René Rettig, Geschäftsführendes Präsidiumsmitglied

E-Mail: rene.rettig@berufsverband-hauswirtschaft.de

Tel.: 0711 - 209 08 189